

kungen des 15. Jhs; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln · Anfangsbuchstaben und Rubriken rot (2<sup>v</sup> Rest eines grünen Anfangsbuchstabens).

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 11. Jhs entstanden · die Blätter dienten als Einbandmakulatur · 1978 signiert.

EVANGELISTAR. Einleitung der Perikopen durch die Formel »In illo tempore«. Vereinzelt nur Initien. (1<sup>r</sup>–3<sup>v</sup>) Aus dem Proprium de sanctis: Von Paulus ap. bis ›*In assumptione sanctę Marię virginis*‹ und von Michael archang. bis ›*In vigilia sancti Andree apostoli*‹.

(4<sup>rv</sup>) Aus dem Commune sanctorum: In natale plurimorum martyrum (3 Evangelien). (5<sup>rv</sup>) Capitulare evangeliorum (Ende). Nur Initien der Evangelien angegeben. Die Heiligen: *Gorgonii, Proti et Jaccincti, Nicomedis, Eufemie, Mauricii cum soc., Marci pape, Cosme et Dami., Hieronimi, Remigii [et] Germani, Leodegarii, Sergii et Bachi, Dionisii cum soc., Calisti pape, Galli, Luce, Vig. Symonis et Jude, Nat. apostolorum Symonis et Jude, Cesarii, IIII Coronatorum, Menne, Briccii, Othmari, Cecilie, Clementis pape, (5<sup>v</sup>) Felicitatis, Grisogoni, Grisanti [et] Mauri, Barbare, Nicolai, Zenonis epi., Lucie, Vig. Thome apostoli, Thome apostoli.* – Angeschlossen von einer Hand des 12. Jhs: ›*Quattuor temporum*‹ *Annua nobis dilectissimi fratres memoria . . .* Kurzhomilie und Beginn einer weiteren Homilie.

(6<sup>r</sup>–8<sup>v</sup>) Votivmessen: Von *Dedicatio ecclesie* bis ›*Pro defunctis . . .*‹.

## Fragm. 46

### Monastisches Brevier

Pergament · 1 Bl. · 11. Jh.

Wohl nur wenig beschnitten auf 31x22,5 · Schriftraum 29,5x20 · 2 Spalten · 36 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand · Anfangsbuchstaben rot, rot gestrichelt oder rot gefüllt; Rubriken rot.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden · diente als Einbandmakulatur · 1978 signiert.

MONASTISCHES BREVIER. Mit 9 Lesungen. Aus dem Proprium de tempore: Von Freitag (2. Matutinlesung) bis zum darauf folgenden Sonntag, einem der ersten Sonntage nach Pfingsten (8. Matutinlesung). Die Lesungen (bis zur 6. Matutinlesung am Sonntag) umfassen 1 Reg. 7, 9 – 8, 22. Das Evangelium-Initium der 3. Nokturn am Sonntag ist Lc. 6, 36.

## Fragm. 47

### Monastisches Brevier

Pergament · 1 Doppel-Bl. und 2 Bl. · Gebiet Trier/Mittelrhein · 11. Jh.

Beschnitten auf 26,5–27x17–20 · Textverlust durch Abnutzung, Beschädigung und Beschnitt · das Doppel-Bl. 1/4 und die beiden Einzelblätter gehörten zu einer Lage (Bl. 1 und 2 sowie 3 und 4 schließen jeweils direkt aneinander an) · Schriftraum 25,5x15,5–16 · 29–30 (vor Beschnitt durchweg 30) Zeilen ·

karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln; 3<sup>r</sup>–4<sup>r</sup> am Rand längere (durchschnittene) Zusätze des 12. Jhs, teilweise mit St. Galler Neumen · Anfangsbuchstaben und Rubriken rot.

Nach der Schrift im 11. Jh. entstanden · die hl. Glodesind (4<sup>r</sup>) weist auf das Gebiet Trier/Mittelrhein · die Blätter dienten als Einbandmakulatur (3<sup>r</sup> am linken Rand, quer zum Text, 15. Jh.: *IX solidi ad emendum, VII plaphardi ad rubricandum, V solidi ad ligandum*) · frühere Fragment-Signaturen nach einem den Fragmenten bisher beiliegenden Zettel: 11 (Bl. 3; auch mit Bleistift auf 3<sup>r</sup> eingetragen) und 14 (Bl. 1/4) · 1978 signiert.

MONASTISCHES BREVIER. Mit 9 Lesungen. Aus dem Proprium de sanctis: (1<sup>r</sup>–2<sup>v</sup>) Von der Oktav von Petrus und Paulus (Responsorium zur 3. Matutinlesung) bis ›*De translatio[ne] sancti Benedicti abbatis*‹ (Lesung). (3<sup>r</sup>–4<sup>v</sup>) Von Maria Magdalena (Vesperoration) bis ›*In natale sancti Jacobi apostoli et sancte Glodesindis* . . . ‹ (6. Matutinlesung).

## Fragm. 48

### Offiziumslektionar

Pergament · 1 Bl. · 11. Jh. 2. Hälfte

Wohl nur oben und am inneren Seitenrand beschnitten auf 27x15,5; dadurch Innenspalte größtenteils abgeschnitten · Schriftraum vor Beschnitt etwa 29,5x21,5 · 2 Spalten · vor Beschnitt etwa 30 Zeilen · karolingische Minuskel, 1 Hand · Anfangsbuchstaben und Rubriken rot.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 11. Jhs entstanden · diente als Einbandbezug eines Druckes, der im 19. oder 20. Jh. als Dublette verkauft wurde: M. Tullius Cicero, *De officiis* etc. Basel 1568. Dies ergibt sich aus der ehemaligen Rückenaufschrift (Rectoseite) und einer Bleistiftnotiz auf dem Außenrand der Versoseite · auf dem unteren Teil des ehemaligen Rückens: 1128 · gehörte zu einigen von dem Freiburger Bibliothekar Friedrich Pfaff († 1917) in der Universitätsbibliothek gesammelten Fragmenten. Näheres über Pfaff s. HAGENMAIER I, XIII · 1978 signiert.

OFFIZIUMSLEKTIONAR. (recto<sup>a</sup>–recto<sup>b</sup>) Reste und Schluß einer Homilie, die wie folgt endet: . . . *ut Herodes querat puerum ad perdendum eum. Et reliquie.* (recto<sup>b</sup>–verso<sup>b</sup>) Beda Venerabilis: Homilia I, 10 (Ausschnitte). ›*Omelia Bede*‹. Druck: CC Ser. lat. 122, 68f. Z. 1–10, 14–25 und 28–39 (nur zum kleineren Teil wegen Beschnitt).

## Fragm. 49

### Homiliar

Pergament · 1 Doppel-Bl. · 12. Jh. 1. Hälfte

Wohl nur an den Seitenrändern beschnitten auf 26,5x20,5 · kaum Textverlust durch Abnutzung · das innerste Doppel-Bl. einer Lage · Schriftraum 19x14 · 23 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · karolingische Minuskel, 1 Hand; als Auszeichnungsschrift dienen Majuskeln · Anfangsbuchstaben und Überschriften rot.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente als Einbandbezug · 1978 signiert.